

Kathrin Graber
Gärtnerweg 20
6010 Kriens

Eingang: 28. Mai 2015

Nr. 176/2015

Gemeindekanzlei
z. H. Herr Peter Portmann
Einwohnerratspräsident
Postfach
6011 Kriens

Kriens, 27. Mai 2015

Postulat: „Wirkungsvolle Beteiligungen ausserhalb der Gemeinde“

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bitten Sie, folgendes Postulat zu überweisen:

Der Gemeinderat soll prüfen, wie er bei Beteiligungen einen Kreislauf vom Erstellen einer „Eignerstrategie“ bis zum Bericht über die Umsetzung der Strategie einführen will.

Begründung:

Die Gemeinde Kriens ist bei verschiedenen Organisationen ausserhalb der Gemeinde (Aktiengesellschaften, Genossenschaften) mit mehreren hundert Tausend Franken Kapital beteiligt (vgl. Rechnung 2014, S. 29 f.). Aktuell ist die Verselbständigung der Heime Kriens in eine Aktiengesellschaft geplant. Weitere Projekte für private Organisationen werden politisch diskutiert. Bei Gemeindeverbänden zahlt die Gemeinde ebenfalls jährlich einen grossen Beitrag, ohne dass dem Einwohnerrat die Stossrichtung der Gemeinde in diesem Verband näher bekannt ist.

Aus Sicht des Gemeinderates stellt sich die Frage, welche Strategie bei diesen Organisationen verfolgt und in welche Richtung die Organisation gesteuert werden soll. Für den Einwohnerrat sind die Mitspracherechte bei Beteiligungen nur beschränkt möglich. Auch dem Einwohnerrat müsste die Strategie zumindest zur Kenntnisnahme gebracht werden. Im Kanton und in der Stadt Luzern wird für Beteiligungen eine sogenannte „Eignerstrategie“ beschlossen. Im Kanton wird die Beteiligungsstrategie alle vier Jahre erstellt. Alljährlich wird dem Kantonsrat über die Umsetzung der Strategie berichtet.

Analog dazu soll auch in Kriens eine „Eignerstrategie“ bei Beteiligungen ausserhalb der Gemeinde beschlossen werden. Damit wird es der Gemeinde möglich, ihre Funktion als (Mehrheits-)Aktionärin, Genossenschafterin oder als Delegierte eines Gemeindeverbandes zu konkretisieren. Zudem werden optimale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit geschaffen. Gleichzeitig werden die Erwartungen der Gemeinde gegenüber der Organisation definiert, wodurch sie auch eine Steuerfunktion bei diesen Organisationen übernehmen kann.

Wir sind überzeugt, dass eine „Eignerstrategie“ auch aus Transparenzgründen zu beschliessen und dem Einwohnerrat mindestens zur Kenntnisnahme zu bringen ist. Damit wird die Aufgabe der externen Organisation gegenüber dem Einwohnerrat, der Öffentlichkeit und den Organen der Beteiligungen transparent kommuniziert und die politische Akzeptanz vergrössert.

K. Graber P. Meyer A. Kleiner V. Widli Kath. Schwiger J. Kuster-Widli Kaufmann David P. Riess